Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

41 (1.12.1881)

Visual Library

Nr. XLI.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. Dezember 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Aenderung von Familiennamen betreffend; die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend; des Ministeriums des Innern: die Berlin-Kölnische Feuerversicherungsaktiengesellschaft betreffend; die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Todesfälle.

Berichtigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog gnädigst geruht, dem Großherzoglichen Kammerherrn und Geheimen Referendär Gustav von Stösser die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Meiningen verliehenen Komthurkreuzes II. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 23. November d. J.

gnädigst geruht:

dem Lehrer der französischen Sprache und Literatur, L. Möry dahier, den Titel „Professor" zu verleihen und

den Referendär Dr. Julius Heinsheimer von Eppingen zum Sekretär bei dem Oberschulrath zu ernennen.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 18. November d. J.

gnädigst geruht, die Verzichtleistung des Postmeisters Friedrich Erne in Emmendingen auf den Titel und Rang eines Postmeisters behufs der von ihm gewünschten Verwendung als Postsekretär in Freiburg zu genehmigen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Aenderung von Familiennamen betreffend.

Die ledige Therese Hofmann von Gissigheim hat um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen ihres minderjährigen Sohnes Georg Hofmann in „Schreck" umändern zu dürfen. Etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen anher einzureichen.

Karlsruhe, den 21. November 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Panther.

Sebastian Zimmermann in Waldkirch hat um die Erlaubniß nachgesucht, den Familiennamen des minderjährigen Emil Oswald von dort in „Zimmermann" umändern zu dürfen; etwaige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuches sind innerhalb drei Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe, den 25. November 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Notar Karl Klorer in Pforzheim wird auf sein Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Die Gerichtsnotarstelle bei dem Großherzoglichen Amtsgerichte Meßkirch wird eingezogen.

Der Notariatsdistrikt Stetten a. k. M. wird mit dem Distrikte Meßkirch vereinigt.

Der Notariatsdistrikt Meßkirch wird dem Gerichtsnotar Köllenberger in Meßkirch, der Notariatsdistrikt Pforzheim IV. dem Notar Philipp Schmid in Stetten a. k. M. übertragen.

Karlsruhe, den 24. November 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Kratt.

Die Berlin-Kölnische Feuerversicherungsaktiengesellschaft betreffend.

Nach hierher gelangter Erklärung der Generaldirektion der Berlin-Kölnischen Feuerversicherungsaktiengesellschaft in Berlin vom 18. Oktober d. J. werden Seitens dieser Gesellschaft keine Versicherungen gegen Feuersgefahr im Großherzogthum mehr übernommen, noch auch bestehende Versicherungsverträge verlängert.

Dies wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 19. Juli 1876 (Staatsanzeiger Nr. XXXIII.) mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für das Großherzogthum Baden bestellte Generalagent der genannten Gesellschaft, Herr Heinrich Falkenbach, mit dem 1. d. M. seinen Wohnsitz von Mannheim nach Karlsruhe verlegt hat.

Karlsruhe, den 19. November 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Dr. Mayer.

Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mittelst Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Schloß Baden den 23. November 1881 gnädigst anzuordnen geruht, daß mit der Leitung der im 4. Wahlbezirk für die Wahlen zur zweiten Kammer der Stände-

versammlung vorzunehmenden anderweiten Wahl der Großherzogliche Oberamtmann Rasina in Engen beauftragt werde.

Karlsruhe, den 29. November 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Dr. Mayer.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mittelst Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Schloß Baden den 23. November 1881 gnädigst anzuordnen geruht, daß im 47. Wahlbezirk für die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für den freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Gemeinderath Dimer in Wiesloch eine Ersatzwahl vorgenommen und mit deren Leitung der Großherzogliche Verwaltungsgerichtsrath Dr. Ullmann in Karlsruhe beauftragt werde.

Karlsruhe, den 29. November 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Dr. Mayer.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. September 1881: Bollack, Julius, Professor a. D., in Heidelberg,
„ 10. November „ Dörler, Franz Sales, katholischer Pfarrer, in Friedingen.

Berichtigung.

Im Staatsanzeiger Nr. XXXV. vom 19. Oktober 1881 sind auf Seite 368 nach Hoflakai Steinbach noch folgende Personen einzuschalten, denen Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem König von Schweden und Norwegen verliehenen silbernen Schwedischen Verdienstmedaillen gnädigst zu ertheilen geruht haben, nämlich:

Hoflakai Vogt,
„ Geier,
„ Bindtner,
„ Hönig,
Hofjäger Ilg.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.